

3. Aktueller Projektstand (Oktober 2016) und Ausblick

In den ersten Projektmonaten wurden die Projektstruktur fixiert, Projektteam und Beirat ins Leben gerufen und in einer EU-weiten Ausschreibung externe Planungs- und Koordinationsleistungen vergeben. Des Weiteren wurde ein Corporate Design für das Projekt entwickelt und die Öffentlichkeitsarbeit gestartet. Darüber hinaus lag der Arbeitsschwerpunkt auf den Verhandlungen über den Ankauf von Grundstücken und Nutzungsrechten, der mit Abstand teuersten Maßnahme und Voraussetzung für alle weiteren Maßnahmen. Der Vertrag mit einem Volumen von rund sieben Millionen Euro konnte schließlich Ende Mai 2016 unterzeichnet werden. Der erste Zwischenbericht wurde Mitte des Jahres fertiggestellt (RIEHL, B. et al. 2016). Bis Ende 2016 liegt der Schwerpunkt auf der Detail- und Einreichplanung der Naturschutzmaßnahmen sowie auf der Durchführung der forst- und wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren. Ab Sommer 2017 soll dann die konkrete Maßnahmenumsetzung beginnen.

Infos zum Projekt gibt es unter www.life-salzachauen.at.

Literatur

- EUROPÄISCHE UNION (2013): Verordnung (EU) Nr. 1293/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 zur Aufstellung des Programms für die Umwelt und Klimapolitik (LIFE) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 614/2007 Text von Bedeutung für den EWR.
- REVITAL (2014a): Managementplan Natura 2000-Gebiet Salzachauen, Endbericht. – I. A. des Amtes der Salzburger Landesregierung Abt. 13/Naturschutz.
- REVITAL (2014b): Machbarkeitsstudie Reitbachdynamisierung und Dammabsenkung Weitwörther Au. – I. A. des Amtes der Salzburger Landesregierung Abt. 13/Naturschutz.
- RIEHL, B. et al. (2016): LIFE Salzachauen – mid-term report June 2016.
- WASSERWIRTSCHAFTSAMT TRAUNSTEIN (Hrsg., 2007): Die Sanierung der Unteren Salzach. – Infoblatt 3.



Abb. 4: Der Ausee, ein ehemaliger Baggersee, wirkt auf den ersten Blick idyllisch, weist aber bei genauerer Betrachtung aufgrund monotoner steiler Ufer und intensiver Freizeitfischerei nur einen geringen naturschutzfachlichen Wert auf (Bild: Bernhard Riehl).

Autor



Bernhard Riehl,
 Jahrgang 1966.
 Studium der Landespflege in Weihenstephan; Abschluss Dipl.-Ing. Von 1993 bis 1998 in einem Ingenieurbüro als Projektleiter tätig. Seit 1998 Ökologischer Projektmanager beim Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 5; verantwortlich für die Abwicklung von Naturschutzprojekten.

Amt der Salzburger Landesregierung
 Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz, Gewerbe
 +43 662 8042-5517
bernhard.riehl@salzburg.gv.at

Zitiervorschlag

RIEHL, B. (2016): Das LIFE-Projekt Salzachauen – eine großflächige Auenrevitalisierung im Bundesland Salzburg – ANLiegen Natur 39(1): 82–85, Laufen;
www.anl.bayern.de/publikationen.